

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Leimen

Ausgabe 1 | Frühling 2024 | Nr. 176





# Impressum

## Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Leimen

## Redaktion:

Dorothea Glaunsinger, Lucia Gnant, Lena Hupas, Jenny Goldschmidt, Hans-Jürgen Metzner, Marie Clemens

## Anzeigenverwaltung:

Evangelisches Pfarramt | Tel. 0 62 24 - 7 13 03

## Erscheinungsweise:

3 Ausgaben pro Jahr

## Auflage:

2500 Exemplare

## Druck:

Druckpress GmbH Andreas Riehm  
Hamburger Str. 12, 69181 Leimen

## Fotos:

Privat; Lucia Gnant; Steffen Groß; Martin Lang;  
Kathrin Schwarze; Claudia Sieber; Nicole Waag;  
AdobeStock; freepik.com

## Bezug:

Der Gemeindebrief ist kostenlos - für eine  
Spende danken wir herzlich!

## E-Mail:

[gemeindebrief@kirche-leimen.de](mailto:gemeindebrief@kirche-leimen.de)

## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

20. Juni 2024

## Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

[www.kirche-leimen.de](http://www.kirche-leimen.de)

# Kontakt

## Pfarramt:

**Sekretärinnen Martina Seeger & Inge Kolb**

Kapellengasse 1, 69181 Leimen  
Tel. 0 62 24 - 7 13 03  
[leimen@kbz.ekiba.de](mailto:leimen@kbz.ekiba.de)

Bürozeiten ab 1. September:  
Montag und Freitag, 9-12 Uhr  
Donnerstag, 9-11 Uhr | Dienstag, 14-18 Uhr  
Mittwoch geschlossen

## Pfarrerin Natalie Wiesner

Kapellengasse 1, 69181 Leimen  
Tel.: 0173 - 6860859  
[Natalie.Wiesner@kbz.ekiba.de](mailto:Natalie.Wiesner@kbz.ekiba.de)

## Pfarrerin Lena Hupas

Geheimrat-Schott-Str. 27, 69181 Leimen,  
Tel. 0175 - 8344914  
[Lena-Marie.Hupas@kbz.ekiba.de](mailto:Lena-Marie.Hupas@kbz.ekiba.de)

## Familienpaten | Karin Beier

Tel. 0151 - 67552562  
[Karin.Beier@kbz.ekiba.de](mailto:Karin.Beier@kbz.ekiba.de)

## Elisabeth-Ding-Kindergarten:

### Claudia Neining-Röth

Turmstraße 23, 69181 Leimen  
Tel. 0 62 24 - 7 26 51  
[info@ding-kiga.de](mailto:info@ding-kiga.de)

Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag, 7-14 Uhr  
sowie Dienstag, 7-16 Uhr

## Kantor:

### Michael A. Müller

Tel. 0 62 24 - 7 22 51  
[kirchenmusiker@kirche-leimen.de](mailto:kirchenmusiker@kirche-leimen.de)

## Kirchendiener:

### Achim Bechtel

06224 - 74276 oder 76458 (Sakristei)

## Hausmeister:

### Roland Menrath

0177 - 5632756



## STEINE AUF UNSEREM WEG



### Liebe Leserinnen und Leser!

Ich beobachte neugierig das wilde Getümmel viel beschäftigter Kindergartenkinder im Außenbereich bei unserer Mauritiuskirche. Die ersten goldgelben Sonnenstrahlen brechen aus dem Grau der letzten Wochen hervor und wärmen die Kindergartenkinder und auch mich.

Fleißig sind die Kinder zu Gange: Immer wieder rasen sie mit ihren Bobbycars und Dreirädern den Fußweg laut ratternd zum Metalltor herab. Andere Kinder höre ich hinten in der Schaukel liegend fröhlich lachen und sehe sie mir zuwinken. Vom Kletterturm höre ich laute Rufe und die Quietschgeräusche der Kinderhände auf Metall, wenn sie mitten im Rutschen anhalten.

Um mich herum – ich sitze auf der Steinmauer

bei der Sakristeitür – sammeln zwei kleine Rotzünäschen Steinchen. Mal sind es größere, mal kleinere – vom Gehweg, vom Rasen, vom Eingang vor der Tür. Das Getümmel ihrer Freunde scheint sie gar nicht zu interessieren. Ganz konzentriert sind sie auf sich und ihre Steinchen. Immer wieder suchen sie nach dem gleichen Muster: Den Blick nach unten gerichtet überfliegen sie mit den Augen den Boden. Sobald sie fündig geworden sind, bücken sie sich, heben den Stein vom Boden auf, machen ihn an der Schmutzhose sauber, legen ihn auf den Haufen zu den anderen. Zwischendurch höre ich immer mal wieder ein angestregtes Seufzen oder einen lauten Atemzug aus ihren kleinen Mündern. „Tja“, geht es mir durch den Kopf, „Steine sammeln ist eben ein hartes Geschäft.“

### Aus Steinen werden Mauern

Damit machen diese zwei Kinder wohl ganz unbewusst schon einmal wertvolle Grunderfahrungen des Lebens. Die Steine aufzusammeln, die wir im Laufe der Jahr auf unseren Lebens-

wegen vorfinden, ist auch ein hartes Geschäft und manches Mal sogar ein unmögliches: Sie lassen uns stolpern. Sie türmen sich zu Mauern auf und versperren uns den Weg und sie liegen da, als wollten sie am liebsten für immer liegen bleiben. Diese Steine können ganz unterschiedlich aussehen: Stress, Streit in der Familie oder unter Freunden, Krankheit, schlechte Schulnoten, unliebsame Angewohnheiten, Trennung, Einsamkeit, Verlust der Arbeitsstelle, Umzug. Wie schwer liegen diese Steine dann auf unseren Herzen und machen es uns manches Mal unmöglich, unser Leben in Leichtigkeit und Freude zu leben.

Mit schwerem Herzen sind auch die Frauen Maria Magdalena, die andere Maria und Salome am Ostermorgen zu Jesu Grabstätte gegangen. Der Stein auf ihrem Weg war nicht irgendein Stein. Es war ein riesengroßer Grabstein namens „Tod“. Er trennte sie von ihrem geliebten Jesus, er machte sie ängstlich und hoffnungslos.

### Der Stein ist weg

Trotz riesigem Stein hatten die drei Frauen den Mut gefasst, ihren Weg zu gehen. Sie wollten Jesus die letzte Ruhe schenken. Mehr konnten sie nicht tun. Wer aber würde ihnen helfen, diesen Grabstein weg zu wälzen? Riesengroß war er ja und sie konnten nicht an ihm vorbei.

Und dann entdeckten sie: Der Stein wurde schon weggewälzt! Das Grab ist leer!

Wie die Frauen wohl reagiert haben? Natürlich mit neuer Angst, Verwirrung und Schock – bis die Erkenntnis nach und nach ihre steinschweren Herzen leicht machte: Gott wälzt Steine weg – sogar die riesengroßen: Denn Jesus ist auferstanden von den Toten!

Und was hat diese 2000 Jahre alte Geschichte mit mir und uns hier in Leimen zu tun? Da müssen wir doch noch einmal ganz genau die Steine be-

trachten: Der Grabstein ist damals weggewälzt, nicht weggezaubert, gewesen – genauso wenig wie die Steine auf unseren Wegen weggezaubert werden. Die Steine sind noch da und sie werden immer wieder auftauchen und sie bleiben wie sie wollen.

### Aus Steinen Neues bauen

Doch zeigt uns die Ostergeschichte eines: Auch wenn wir nicht so viel Tatendrang haben wie unsere zwei Rotznäschen aus dem Kindergarten, dann können wir darauf vertrauen, dass Gott die Steine mit uns wälzt. Mit anderen Worten: Gott zeigt uns neue, unerwartete und für nicht möglich gehaltene Wege auf. Das heißt Auferstehung! Gehen müssen wir die Wege dann selbst, aber Gott geht mit uns und schenkt uns mit Jesu Auferstehung Hoffnung! Das feiern wir an Ostern!

Welche Steine wir in unserer Kirchengemeinde gemeinsam sammeln und wälzen und was wir sonst noch Spannendes in den letzten Wochen und Monaten getan haben, auch was zukünftig geplant ist, findet Ihr hier in diesem Gemeindebrief.

Viel Spaß beim Lesen und frohe Ostern wünscht  
Ihre und

*Eure Pfarrerin Lena-Marie Hupas*

Zum Beispiel hat der Kirchengemeinderat – wie auf dem Titelbild zu sehen – auf seinem gemeinsamen Wochenende aus seinen gesammelten Steinen etwas Neues gebaut.

# AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

■ In der Dezember-Sitzung erreichte den KGR die Mitteilung, dass die Landeskirche eine Sonderförderung von 130.000 € für das Familienzentrum Q21 bewilligt hat. Die Verwendung des Geldes festzulegen ist eine Aufgabe für das 1. Quartal 2024.

## Haushaltsplanung

Im Mittelpunkt stand der Haushaltsplan 2024/2025, den der Finanzausschuss mit dem Verwaltungs- und Serviceamt (VSA) bereits im Vorfeld vorbereitet hatte. Im Rahmen der Risikoanalyse wurde festgestellt, dass Opfer, Kollekten und Spenden unterdurchschnittlich und somit verbesserungsbedürftig sind. Das 2024 entstehende Defizit von ca. 10.000 € hat seine Ursache in der Anschaffung einer neuen Tonanlage für die Kirche und der Sanierung des Parkettbodens im Gemeindehaus (PMH). 2025 ist die Anschaffung einer neuen Tonanlage auch für das PMH geplant. Noch vorhandene Schulden werden kontinuierlich getilgt. Sie werden bis Ende 2025 von ca. 47.500 € auf ca. 29.500 € sinken.

Problematisch ist ein jährliches strukturelles Defizit beim Elisabeth-Ding-Kindergarten von ca. 22.000 €, das nur noch begrenzte Zeit ausgeglichen werden kann. Eine Neuverhandlung der Kostenvereinbarung mit der Stadt ist hier unumgänglich.

## Haushalt beschlossen

Beschlossen wurde der Haushalt einvernehmlich mit Ausgaben und Einnahmen in Höhe von 2.535.560 € für 2024 und 2.495.200 € für 2025. Der Defizitausgleich erfolgt durch Rücklagenentnahme.

Beschäftigt hat den KGR auch die Notwendigkeit einer kurzfristigen Vorverlegung der Weih-



nachtsschließung des Kindergartens. Die Abwägung zwischen den Belangen der durch Krankheit und Personalmangel strapazierten Mitarbeitenden und dem berechtigten Interesse der Eltern an einer zuverlässigen Betreuung war nicht einfach und führte letztlich dazu, dass die Schließung vor Weihnachten um einen Tag vorverlegt wurde.

## Kooperationsraum Mittlerer Leimbach

Thema einiger Sitzungen war bereits die künftige Zusammenarbeit der vier evangelischen Kirchengemeinden in unserem Kooperationsraum Mittlerer Leimbach, also Leimen, Nußloch, Sandhausen und St. Ilgen. Seit Jahren sinkende Mitgliederzahlen führen in absehbarer Zeit zur Notwendigkeit, Gebäude abzugeben oder anderweitig zu finanzieren und je Gemeinde nur noch eine Pfarrperson vorzusehen.

Im Bereich Mittlerer Leimbach wird die Zahl der Pfarrpersonen so von sieben auf vier (+ 1 Gemeindediakon) sinken. Hier wird in einer Strategiegruppe, in der je zwei Personen pro Kirchengemeinde vertreten sind, vorgedacht. Leimen ist durch Andreas Rösel und Wolfgang Krauth vertreten. Am 5. März fand eine gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung aller vier Kirchengemeinden zur Beratschlagung der weiteren gemeinsamen Zusammenarbeit statt.

### Umsetzung bis 2026

Die endgültige Entscheidung steht noch nicht an, jedoch sollte die Umsetzung ab 2026 erfolgen, damit die künftige Haushaltsplanung und die Kirchenwahlen darauf eingestellt werden können.

Es sind noch viele Fragen zu klären, insbesondere, wie die Arbeit vor Ort organisiert werden kann, ohne dass die Menschen in Leimen, Nussloch, Sandhausen oder St. Ilgen sich abgehängt fühlen.

In der Februar-Sitzung konnte berichtet werden, dass die „Energiemission“, an der die Kirchengemeinde Leimen teilgenommen hat, zu einer deutlichen Einsparung insbesondere beim Verbrauch von Heizenergie und damit verbunden einer spürbaren Reduktion von CO<sup>2</sup> in den Jahren seit 2021 geführt hat.

*Wolfgang Krauth*



# ENGAGIERT IM RUHESTAND

## *Klaus Zimmermann*

**Mit Pfarrer i.R. Klaus Zimmermann verabrede ich mich zu einem Gespräch im Ulla-Schirmer-Haus in Leimen zur Kaffeezeit auf eine Tasse Tee. Es wird gleich deutlich: hier ist er bekannt und beliebt. Seit dem Tod von Pfarrerin Reinhard hält er regelmäßig alles zwei Wochen mit einem engagierten Team hier Gottesdienst. Ja, sehr gerne beantwortet er meine Fragen.**

**Herr Zimmermann,**

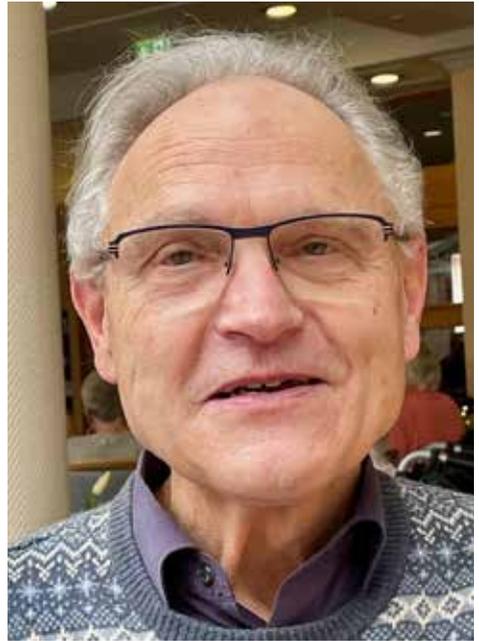
**was verraten Sie uns über Ihren Lebensweg?**

Ich wurde 1952 in Leimen geboren und bin hier aufgewachsen. Nach der Volksschule besuchte ich das Helmholtz-Gymnasium in Heidelberg. Prägend waren für meine Kindheit und Jugend der Sport (Leichtathletik und Handball) sowie die Teilnahme am Kindergottesdienst und das Engagement in der gemeindlichen Jugendarbeit.

Nach dem Theologiestudium in Heidelberg folgten mehrere Pfarrstellen, zuletzt in Bammental. Mit Ehefrau Ursula habe ich vier Kinder und wir freuen uns an vier Enkelkindern. Meine Frau hat mich in meinem Beruf intensiv unterstützt und auf die Ausübung ihres Berufes als Ärztin verzichtet. In meiner ersten Pfarrstelle gab es noch keinen Anrufbeantworter und kein Kopiergerät. In meiner Abwesenheit hat meine Frau am Telefon viele Gespräche geführt.

**Was gab den Ausschlag, Theologie zu studieren?**

Der Kindergottesdienst, den Pfarrer Mechttersheimer geleitet hat, und die biblischen Geschichten haben mich sehr beeindruckt. Die Frage wurde geweckt: „Was macht das mit uns Menschen?“ In Jugendgottesdiensten wurden dann



„neue“ Lieder mit Gitarre und Schlagzeug gesungen. Die Bibel wurde mehr und mehr zum „Anderwort“: manchmal fremd und anstößig und herausfordernd, dann wieder tröstend, klärend und wegweisend für die Fragen der Gegenwart. Besonders fesselte mich das Alte Testament, z. B. die sogenannten Urgeschichten wie die Schöpfung und Kain und Abel. Scheinbar einfache und dennoch tiefsinnige Geschichten, die viel über uns Menschen aussagen und unsere Abgründe aufdecken. Es war mir wichtig, mir nicht selbst zu genügen. Ich wollte in der Gemeinde mit anderen das Leben und die Kraft des Glaubens teilen. Auch Begegnungen mit Menschen, die überzeugend ihr Christsein lebten, motivierten mich. Theologie war also mein Weg.

**Wo sehen Sie Potenziale für die Evangelische Kirche heute?**

Nachdem der Bericht über die Missbrauchsfälle in unserer Kirche veröffentlicht worden ist, sehe

ich besonders diese Aufgabe: diese dunkle Seite aufzuarbeiten - ohne Wenn und Aber. Fehler bekennen und zu diesen stehen. Betroffene hören und entschädigen. Mitarbeitende sensibilisieren. Traditionen achten, aber nicht um ihrer selbst willen. Offen sein für die Frage: „Wo braucht uns Gott als Kirche für die Menschen?“ Gottes Schöpfung achten und bewahren. Menschen auf der Welt, die bereits um ihre Lebensgrundlage bangen, fordern uns zum Handeln heraus. Unsere Lebensweise darauf ausrichten, dass

die vorhandenen Ressourcen auch kommenden Generationen ein würdevolles Leben ermöglichen.

### **Was ist ihr Wunsch für die Zukunft?**

Sich von Gottes suchender Liebe überraschen zu lassen: das ist mein Wunsch sowohl für meine Familie als auch für unsere Gemeinde und unsere Gesellschaft!

*Das Interview führte Lucia Gnant*



## **Das hat gerade noch gefehlt...**

Große Freude sowohl für die Teilnehmer am evangelischen Gottesdienst im Dr. Ulla-Schirmer-Haus als auch für die ehrenamtlichen Helferinnen (Evelyn Gronbach-Gramm, Rita Renner und Marion Süfling) und ganz besonders für Pfarrer Klaus Zimmermann: seit kurzem ist dort ein eigenes Abendmahlgeschirr vorhanden.

Es muss nun nicht mehr umständlich von der evangelischen Kirche transportiert und dorthin zurückgebracht werden, wenn im Schirmer-Haus-Gottesdienst einmal monatlich Abendmahl gefeiert wird. Diese Anschaffung wurde dank einer großzügigen Spende an die evangelische Kirchengemeinde ermöglicht. Herzlichen Dank dafür!

*Marion Süfling*



## Bezirksbläserwochenende in Leimen

■ **Wir kommen zusammen: das konnte als Motto über dem Bezirksbläserworkshop stehen, der vom 26. bis 28. Januar in unserer Gemeinde stattfand.**

Wir kommen zusammen in Vielfalt: Alte, Junge, mit wenig Haaren, grauen Haaren, Dünne und weniger Dünne, welche mit großen Instrumenten und welche, die der Tiefbassbläser als mickrig bezeichnen würde. Wir brauchen alle: die Bläserinnen und Bläser und die großen und kleinen Instrumente und die Freude am Spielen zu Gottes Ehre. Und so füllten 60 Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchorern im Bezirk den großen Saal im Philipp-Melanchthon-Haus.

Sebastian Harras, ehemals aktiv in der badischen Posaunenarbeit, jetzt Landesposaunenwart im Posaunenwerk Braunschweig, hat ein Bläserheft vom Landesposaunentag 2023 in Wolfenbüttel mitgebracht mit dem Titel: „DAS GEHÖRT ZUSAMMEN“. Gemeinsames Spielen, Üben, Essen

und Trinken: Bass und Sopran, Alt und Jung, Linsen und Saitenwürstle, Maultaschen und Kartoffelsalat - das gehört zusammen an einem solchen Wochenende. Sebastian meinte, die Reise hat sich schon allein wegen des Kartoffelsalats gelohnt...

Wenn man Freitagabend und Samstag zusammen übt, soll auch die Gemeinde etwas davon haben. Am Sonntag früh um 9.00 Uhr haben sich dann knapp über 40 Bläserinnen und Bläser zum Einspielen in unserer Kirche eingefunden, um mit Pfarrerin Lena Hupas den Gottesdienst mit Abendmahl mitzugestalten. Beeindruckend, wenn ein so großer Chor den Gottesdienst begleitet!

„Wir kommen zusammen“ spielten wir unter anderem in diesem Gottesdienst. Der Refrain dieses Liedes passte zum Wochenende, passt als Ansporn für unser Leben und das Spielen in den Posaunenchorern des Bezirks: „Wir kommen zu-

sammen. Gott läßt uns ein. Wir teilen zusammen das Brot und den Wein. Wir feiern das Leben, das Gott uns gibt. Wir üben zu lieben, wie Gott uns liebt.“

Es gilt Dank zu sagen für einen gelungenen Bläserworkshop an alle, die dabei waren und zum guten Gelingen beigetragen haben. Dank vor allem unserem Gast Landesposaunenwart Sebastian Harras, der mit uns ein musikalisches abwechslungsreiches Programm geprobt hat, auch im Hinblick auf das Großereignis des Deutschen evangelischen Posaumentags Anfang Mai 2024 in Hamburg. Dort werden etwa 17.500 Bläserinnen und Bläser erwartet.

*Hansmartin Kränzler*

### **In eigener Sache: Wir suchen DICH!**

Als Mitbläserin/Mitbläser in unserem Posaunenchor in Leimen. Alter: sobald die Milchzähne durch die bleibenden Zähne ersetzt sind bis kurz vor dem künstlichen Gebiss. Bevorzugt sind Interessenten, die standorttreu sind und nicht nach der musikalischen Ausbildung wegziehen! Das kunstvoll gebogene Blech wird vom Posaunenchor zur Verfügung gestellt. Spaß beiseite: Wir freuen uns über Dein Interesse und Deine Anfrage unter [kirchenmusiker@kirche-leimen.de](mailto:kirchenmusiker@kirche-leimen.de) oder über das Pfarramt Leimen, Tel. 06224 71303 oder per Mail an [leimen@kbz.ekiba.de](mailto:leimen@kbz.ekiba.de).

---

## SEGNUMG

### von Roland Menrath



Unser neuer Hausmeister, Roland Menrath, erhielt am 10. Dezember 2023 von Pfarrerin Natalie Wiesner den kirchlichen Segen für sein Amt. Seit Juli 2023 kümmert er sich bereits bestens um die handwerklichen Belange der Kirchengemeinde.

# Ich schenke Dir eine Schatzkiste



■ Im November 2023 begann für einige der Eltern der Konfis unter der Anleitung von Pfarrerin Natalie Wiesner das Projekt: "Wir bauen eine Schatzkiste!" Bei diesem Projekt geht es darum, für unsere Kinder, die seit letztem Juli Konfis in Leimen und St. Ilgen sind, eine Holzkiste mit vielen verschiedenen Erinnerungen, Segenswünschen, ihrer Herkunft und weiteren Geschichten zu befüllen.

Bei unserem ersten Treffen im Philipp-Melanchthon-Haus in Leimen fingen wir erstmal fleißig an, unsere Holzkiste individuell zu bemalen und zu gestalten. An jedem Abend unserer sieben Treffen beschäftigten wir uns mit einem anderen Thema. Eines der Themen war zum Beispiel „Woher kommst Du?“ Wir beschäftigten uns mit der Herkunft des Kindes und erstellten ein schönes Plakat mit dem Stammbaum der Eltern und Großeltern. An einem anderen Abend ging es um

den Namen unserer Kinder. Wie kam es zu der Namensentscheidung? Welche Bedeutung hat dein Name?

## Segenswünsche für unsere Kinder

Eine schöne Karte mit Segenswünschen und Dingen, für die wir dankbar sind und für die wir das Kind bewundern, kam auch in die Kiste. In dieser Karte ließen wir aber auch noch Platz für Segenswünsche weiterer Personen, wie Paten, Großeltern oder Freunden. Nach Beendigung dieser Elterntreffen können wir unseren Kindern anlässlich ihrer Konfirmation, die im April und Mai in Leimen und St. Ilgen stattfinden wird, diese Schatzkiste voller Andenken und Wünsche übergeben.

Ich bin sehr froh bei diesem Projekt dabei zu sein. Es ist wirklich toll mit den anderen in Erinnerungen zu schwelgen!

*Sunny Doroftei*

Am 4. Februar machten wir, ein Teil der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Leimen und St. Ilgen, uns auf den Weg zur Synagoge in Heidelberg. Herzlich wurden wir dort in Empfang genommen und konnten gemeinsam mit den Jüdinnen und Juden das Fest der Bäume „Tu biSchevat“ begehen. Zusammen mit jüngeren Mitgliedern der Gemeinde pflanzten wir Petersilie ein und anschließend nahmen wir am gemeinsamen Essen teil. Nach dem Essen zeigte uns die Frau des Rabbi die Synagoge und beantwortete unsere Fragen.

Nach unserem Abschied von dort machten wir uns auf den Weg zum Heidelberger Bergfriedhof, auf dem wir den jüdischen Teil des Friedhofes erkundeten. Uns hat am meisten beeindruckt, dass Juden ihren Gottesdienst sehr frei feiern. Interessant war auch die Information, dass Juden bei jedem Friedhofsbesuch einen Stein auf das Grab ihrer Verwandten legen.



Die Gemeindemitglieder der Synagoge waren sehr freundlich und gesellig – es war ein schöner Tag! Deswegen würden wir jedem empfehlen, die Synagoge einmal zu besuchen.

*Diana Frank und Liliana Gergert*



Am 20. Januar spielte unsere Konfi-Fußballmannschaft gegen 11 weitere Konfi-Teams aus der Region und belegte Platz 5



## Neues Bestattungsmodell in der Region „Mittlerer Leimbach“

■ Die evangelischen Kirchengemeinden Nußloch, Leimen, St. Ilgen und Sandhausen beschreiten ab 1. Februar neue Wege: Die Hauptamtlichen der Kirchengemeinden schließen sich zusammen und werden zukünftig mit vereinten Kräften Bestattungen in ihrer Region durchführen. Bislang war jede Pfarrperson nur für die Kirchenmitglieder ihrer je eigenen Kirchengemeinde zuständig. Alle Pfarrpersonen werden nun auch über ihre kirchengemeindlichen Grenzen hinaus für Bestattungen ansprechbar sein.

Damit gestalten die Verantwortlichen proaktiv die Zukunft von evangelischer Kirche vor Ort und wollen – im Falle von Personalmangel, Krankheit oder Vakanzen – den trauernden Menschen verlässlich zur Seite stehen und sie begleiten.

Unser Foto zeigt (von links) Melli Horn (Bestattungsinstitut Gehrig), Eduard Wilhelm (Bestattungsinstitut Eduard Wilhelm), Pfarrerin Alina Hufngel, Daniel Rieger (Bestattungsinstitut Rieger), Pfarrerin Natalie Wiesner, Pfarrerin Alexandra Mager, Pfarrerin Lena Hupas, Pfarrer Dr. Mathias Thurner, Pfarrerin Helga Lamm-Gielnik, Rosel Günther (Bestattungsinstitut Günther)

Auch für die Bestattungsinstitute sorgt die neue Regelung für Vereinfachung und Klarheit.

In einem gemeinsamen Treffen mit den regionalen Bestattungsinstituten wurde das neue Konzept besprochen und von allen willkommen geheißen. Es beginnt ab 1. Februar 2024 und gilt ausschließlich für Bestattungen in den vier Kirchengemeinden. Andere Aufgabenfelder wie Trauungen oder Taufen verbleiben in den jeweiligen Kirchengemeinden und bei den Pfarrpersonen.



## Rückblick auf die Gemeindeversammlung

■ Etwa 40 Gemeindemitglieder wurden bei der Gemeindeversammlung am 12. November 2023 im Melanchthon-Haus von der Vorsitzenden Dr. Ulrike Schofer durch die Tagesordnung geleitet, Konfirmandinnen übernahmen die Bewirtung mit Gebäck und Getränken.

Einen detaillierten Finanzbericht gab Christiane Pfeffer-Reinig und informierte über die anstehenden Aufgaben. Sie warb dafür, den Finanzausschuss nach dem Wegzug eines Mitgliedes wieder personell zu verstärken. Dies ist auch ohne Zugehörigkeit zum Kirchengemeinderat möglich.

Über die Zukunft unserer Kirchengemeinde im Zusammenhang mit der Neuordnung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Hauptamtli-

chen unserer Region (Leimen, Nußloch, St. Ilgen, Sandhausen) berichtete Pfarrerin Lena Hupas. Andreas Rösel schloss darauf seinen Bericht aus der Arbeitsgruppe an, die sich mit dem Umstrukturierungskonzept befasst.

Es folgte eine lebhafte Diskussion, bei der mehrfach die Sorge zum Ausdruck gebracht wurde, dass bei den notwendigen Sparzwängen (Mitgliederzahlen: 1983 - 6000 / 2023 - 3900) der Sinn einer Gemeindegemeinschaft auf der Strecke bleiben könnte. Die jeweils Verantwortlichen gaben das Versprechen, dass die Gemeinde über die weitere Entwicklung bei weiteren Versammlungen auf dem Laufenden gehalten wird.

*Lucia Gnant*

# Freiwilliger Gemeindebeitrag 2024



■ **Wir stellen Ihnen drei neue Projekte vor, die wir im Laufe der nächsten 12 Monate umsetzen wollen und die wir ohne Ihre Unterstützung nicht umsetzen können.**

## Projekt 1 – Neue liturgische Tücher für den Gottesdienst

In der Kirche gibt es liturgische Farben, die die Kirchenjahreszeiten anzeigen. Grün an allen Sonntagen nach Trinitatis und an Erntedank. Lila in der Advents- und Passionszeit, Weiß zu den Christusfesten, Trinitatis und bei Taufen, Rot zu Konfirmationen, Trauungen, Pfingsten und Kirchenfesten, Schwarz zu Karfreitag und ggf. am Totensonntag. Unsere „Paramente“ - so der Fachbegriff für die Textilien auf Altar und im Chorraum - sind in die Jahre gekommen. Vor allem das grüne Tuch ist schon sehr verblichen und der Stoff abgewetzt. Deswegen möchten wir neue Paramente anschaffen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Anschaffung unterstützen. Die Tücher sollen in das Farbkonzept unserer Kirche passen und mit Naturmaterialien maßangefertigt werden. Wir sind noch auf der Suche nach einer Werkstatt, mit der wir zusammenarbeiten können. Wir rechnen mit Kosten von über 5000 € für die Anschaffung. Da wir dafür keine Mittel im Haushalt 2024/25 einstellen konnten, werden wir solange sammeln, bis der Betrag zusammengekommen ist.

## Projekt 2 - Tonanlage für das Philipp-Melanchthon-Haus

Die Tonanlage im Saal des Philipp-Melanchthon-Hauses ist so alt wie das Gemeindehaus, also fast 26 Jahre. Wir würden sie gerne ertüchtigen und mit schnurlosen Mikrofonen ausstatten. Auch

Menschen mit Beeinträchtigungen beim Hören sollen berücksichtigt werden. Eventuell muss die Anlage auch ausgetauscht werden. Wir rechnen mit Kosten von 16.000 €.

## Projekt 3 - Gemeindediakonie: Gutscheine für Durchwanderer und Hilfe für bedürftige Familien

Eigentlich ist das kein Projekt, weil Not immer aktuell ist. Es klingelt oft an der Pfarrhaus-Tür und Menschen fragen nach Unterstützung durch die Kirchengemeinde. Doch immer wieder müssen wir Menschen abweisen. Der Gemeindeverein hat uns schon unterstützt und auch von der Diakonie Baden haben wir ab und zu Gelder bekommen. Die Leute, die häufig kommen, erhalten von uns einen Einkaufsgutschein in Höhe von 5€. In Notfällen (z.B. bei Familien mit Kindern) geben wir auch mehr. Vor Weihnachten gibt es besonders viele Anfragen. Wir beraten die Menschen und Familien, wohin sie sich wenden können. Viele wissen nicht von Beratungsangeboten und wohin sie sich wenden können. Doch meistens ist es ein dringendes Anliegen. Wir zahlen einmalig Nothilfe aus, damit die Menschen sich wirklich weiterhelfen lassen von den Unterstützungssystemen, an die wir sie verweisen (z.B. Schuldnerberatung, Beratungsstellen der Diakonie, Tafelladen, Kleiderstube). Und trotzdem klingelt es weiter an der Pfarrhaus-Tür.

### Kontoverbindung

der Ev. Kirchengemeinde Leimen:  
IBAN: DE89 6729 2200 0000 2004 17  
BIC: GENODE61WIE

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG  
Verwendungszweck: (Projekt einfügen)

# Vielen Dank für Ihren freiwilligen Gemeindebeitrag 2022-2023

■ Hier können Sie nachlesen, was aus den Projekten des Jahres 2022-2023 geworden ist. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## Projekt 1 – Mehr Raum für Begegnung

Der Ausbau unseres Angebots im Q21 Familienzentrum schreitet voran. Neben der Yogagruppe, der Krabbelgruppe und den Familienpaten bevölkert seit neustem ein Babycafé unser Gemeindehaus. Deswegen wollten wir den Raum im Untergeschoss, der etwas lieblos als Abstellraum genutzt wurde, ertüchtigen. Nun hat sich der Glücksfall ergeben, dass im letzten September die Stadt Leimen diesen Raum als Raum für eine Kernzeit-Gruppe der Turmschule angemietet hat. Mithilfe der Stadt Leimen ist aus dem Raum ein echtes Schmuckstück geworden. Wir dürfen ihn nachmittags nutzen. Wahrscheinlich bald für eine Jungschar-Gruppe oder ähnliches.

## Projekt 2 – Neue Tonanlage in der Kirche

Wir haben das Projekt zurückgestellt, da keine Personalressourcen für die Umsetzung da waren, wir haben nun im Haushalt 2024/25 Gelder aus den Rücklagen bereitgestellt und möchten das Projekt im Zeitraum 2024/25 umsetzen. Sie haben dafür insgesamt 1425 € gegeben. Vielen Dank dafür!

## Projekt 3 – Junge Menschen für die Gemeindearbeit begeistern

Seit letztem September ist unsere FSJ-Kraft Sarah Genthner in der Konfi- und Jugendarbeit tätig. Sie ist eine große Bereicherung für unsere Gemeinde. Wir freuen uns, dass sie noch bis Ende August bei uns sein wird. Ihre Spenden, die Volksbank und der Gemeindeverein haben das ermöglicht. Wir danken herzlich dafür.





Grenzen achten  
vor Missbrauch  
schützen

■ Um in der Evangelischen Landeskirche in Baden eine Kultur der Grenzachtung zu etablieren und Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Erwachsene vor Missbrauch zu schützen, hat sie eine entsprechende Richtlinie erlassen. Das Projekt „Alle Achtung“ setzt diesen Beschluss um, indem es Schulungen anbietet.

Im November 2023 (St. Ilgen) und Januar 2024 (Leimen) fanden daher Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche der Kirchengemeinden Leimen, St. Ilgen und Nußloch statt.

Für Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit gibt es schon sehr lange diese Präventionsarbeit. Um den Schutz aller Menschen vor Gewalt, Grenzüberschreitungen und Rassismus zu gewährleisten, wurde der Kreis der zu Schulenden nun erweitert. Die Schulung ist nun verpflichtend für alle Haupt- und Ehrenamtlichen in unserer Kirchengemeinde und soll dazu beitragen, eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren und so mögliche Übergriffe jedweder Art zu verhindern.

Im Rahmen der Schulung unterschreiben die Teilnehmenden eine Verpflichtungserklärung, auf der sie mit ihrer Unterschrift die Standards zum Kinderschutz und zu grenzachtendem Verhalten bestätigen. Weitere Schulungen werden voraussichtlich Ende dieses Jahres und nächstes Jahr stattfinden.

*Karin Beier*

## Statement des Kirchengemeinderats zur EKD-Studie zu sexualisierter Gewalt

Nach der Veröffentlichung der Aufarbeitungsstudie ForuM zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie sind wir als Leitungsgremium der Kirchengemeinde Leimen betroffen und erschüttert. Wir setzen uns für eine umfassende Aufarbeitung ein und fühlen uns der Aufgabe verpflichtet, dazu beizutragen, dass so etwas nicht mehr geschehen kann.

Die Evangelische Kirchengemeinde Leimen beteiligt sich seit 2010 an den landeskirchlichen Präventionsmaßnahmen. Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen an einer Schulung teil. Sie dient der Achtsamkeit gegenüber Kindern und Jugendlichen und seit neustem auch gegenüber schutzbedürftigen Erwachsenen. Sie sorgt dafür, dass bei uns Tätige für Anzeichen sexualisierter Gewalt sensibilisiert werden. Am Ende der Schulung unterschreiben sie eine Selbstverpflichtungserklärung. In besonders sensiblen Bereichen ist es üblich, dass Ehrenamtliche und Hauptamtliche ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen, bevor sie ihre Tätigkeit aufnehmen.

Falls Sie selbst eine Betroffene oder ein Betroffener sein sollten und ihr Fall noch nicht dokumentiert ist, dann können Sie sich bei den unten genannten Anlaufstellen melden. Unsere Pfarrerinnen stehen für seelsorgliche Gespräche zu Verfügung.

*Der Kirchengemeinderat*

**Kirchliche Beratungs- und Meldeangebote finden Sie auf unserer Homepage:**  
[https://www.ev-kirche-leimen.de/gemeindeleben/2024/KGR-Leimen-Statement\\_EKD-Studie-sexualisierte-Gewalt.pdf](https://www.ev-kirche-leimen.de/gemeindeleben/2024/KGR-Leimen-Statement_EKD-Studie-sexualisierte-Gewalt.pdf)

# Energieeinsparung: Angepackt!

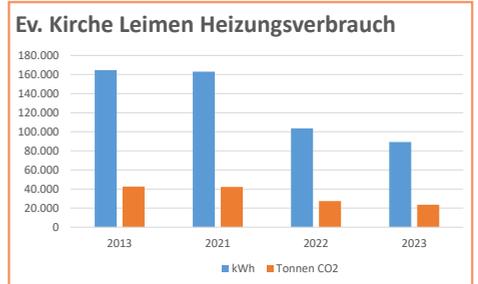
■ Am 25. Februar 2022 startete die Energiemission mit einem „Klimaschutztag“. Auf der Grundlage des damals erstellten „Energie-Berichts Leimen 2012 – 2021“, wurden Ziele definiert und mögliche Maßnahmen zur Energieeinsparung vereinbart. Das Diagramm zeigte Umweltauswirkungen und Verbesserungspotentiale bei der Heizung. Umweltauswirkungen und Potentiale sind bei Wärme und Strom im Gemeindehaus am größten; das größte Einsparpotential wurde durch die Änderungen beim Klimaschutztag voraussichtlich bereits erschlossen.



Im September 2023 erhielten wir vom Büro für Umwelt und Energie der Evangelischen Landeskirche in Baden ein Zertifikat, das uns bestätigt: „Die evangelische Kirchengemeinde Leimen betreibt Energiemanagement mit System. Durch die Teilnahme an der Energiemission leistet die Kirchengemeinde einen wertvollen Beitrag, um das Klimaschutzziel der Evangelischen Landeskirche in Baden zu erreichen. Das systematische Energiemanagement ist ein geeignetes Instrument, um die Energieeffizienz kontinuierlich zu erhöhen.“

## Unsere konkreten Ergebnisse:

Die Heizungsverbräuche betragen von 2013 bis 2021 mit Schwankungen zwischen 150.000 und 165.000 kWh im Jahr. Dabei entstanden jeweils um die 42 t CO<sup>2</sup> pro Jahr. Nach dem „Klimaschutztag“ im Februar 2022 konnten die Verbräuche für 2022 auf 103.500 kWh mit 27,3 t CO<sup>2</sup> und 2023 sogar auf 89.300 kWh mit 23,6 t CO<sup>2</sup> reduziert werden.



## Mögliche Nutzung von Erdwärme

Es gibt Bestrebungen vom Oberkirchenrat, ca. 30 Jahre alte Gasheizungen auszutauschen, dies könnte ein weiterer Schritt zum Energiesparen sein. Auf Initiative von Andreas Rösel vom Bauausschuss des Kirchengemeinderates haben wir uns im November letzten Jahres die Möglichkeiten der Nutzung von Erdwärme in der evangelischen Kirche in Nussloch erläutern lassen, was uns sehr beeindruckte.

Wir haben unseren aktuellen Stand bei der Energiemission (siehe Grafik) und mögliche weitere Verbesserungen für Energieeinsparungen Anfang Februar dem Kirchengemeinderat bei seiner Rüste vorgestellt. Der Bauausschuss wurde von dem Gremium ermuntert, eine mögliche Nutzung von Erdwärme unter Beachtung von Kosten und Einsparpotentiale für Kirche und Gemeindehaus zu prüfen. Wir werden über die Ergebnisse zu gegebener Zeit berichten.

*Wolfgang Gnant  
Energie-Beauftragter der Gemeinde*



Wieder einmal ist das Land, aus dem die Liturgie des Weltgebetstags kommt, ein Brennpunkt der aktuellen Politik! Lange vor dem 7. Oktober 2023 haben Christinnen aus Palästina die Texte und Gebete vorbereitet, in denen viel Hoffnung auf Frieden zu spüren ist. Wieviel mag da inzwischen zerbrochen sein! Umso wichtiger ist es, dass diese kleine Schar der Christen und Christinnen (1%) durch unsere geschwisterliche Solidarität im Hören und Beten gestärkt wird.

Dazu fanden sich etwa 50 Frauen aus der katholischen, evangelischen und aramäischen Gemeinde im katholischen Mauritiushaus ein. Bilder und die Lebensgeschichte von drei palästinensischen Frauen gaben ein wenig Einblick in das schwierige und oft auch demütigende Leben unter israelischer Besatzung. Der Text aus dem Epheserbrief, der im Mittelpunkt stand, wird für sie und für uns gleichzeitig zu Heraus-

forderung und Ermutigung: „Führt euer Leben so, dass es dem entspricht, wozu Gott euch berufen hat: voller Demut, Freundlichkeit und Geduld. Ertragt euch gegenseitig in Liebe. Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“

In der liebevoll gestalteten Mitte vor dem Altar erinnerte ein kleiner Olivenbaum an das palästinensische Symbol des Friedens und der Widerstandskraft. Dank der musikalischen Anleitung und Begleitung einer kleinen Musikgruppe fanden alle schnell in die neuen Lieder und als die aramäischen Frauen das Vaterunser in ihrer Sprache sangen, der Sprache Jesu, war das besonders ergreifend. Nach dem Gottesdienst gab es an den mit Olivenzweigen dekorierten Tischen muntere Gespräche bei köstlichen palästinensischen Leckerbissen, die die aramäischen Frauen und andere zubereitet hatten.

*Ulla Zimmermann*

# Frauenkreis 2.0 wieder unterwegs

■ Nach der Bundesgartenschau im letzten Sommer waren wir am 30. Januar wieder unterwegs zum Luisenpark in Mannheim. Dort schauten wir uns gemeinsam die „Winterlichter“ an. An der Kasse dachten wir schon, unser Ausflug fiel tatsächlich ins Wasser. Aber nach kurzer Wartezeit konnten wir dann entspannt und ohne Regen unseren Gang durch den Luisenpark beginnen. Eindrucksvoll waren Bäume und Pflanzen mit bunten Lichtern illuminiert. Auf den Freiflächen standen Figuren, die ebenfalls in verschiedenen Farben angestrahlt wurden. Nach dem Rundgang beschlossen wir den tollen Abend gemütlich mit einem gemeinsamen Essen in der Leimeiner Gastronomie.

*Christa Metzner*

## DIES SIND UNSERE FÜR DIESES JAHR GEPLANTEN AKTIVITÄTEN.

Nicht alle Termine sind schon in Stein gemeißelt, also besser bei Interesse nochmal nachfragen bei Marion Süfling oder Christa Metzner:

**30. April:** Führung im Apothekenmuseum in Heidelberg

**28. Mai, 18 Uhr:** Kräuterwanderung mit Frau Dr. Schofer

**25. Juni:** Führung im Jüdischen Friedhof in Wiesloch

**30. Juli:** Führung im Museum Blau in Schwetzingen

**September:** Vorbereitungstreffen des Frauensonntags, der am 22.9. stattfindet

**29. Oktober:** Kochen mit dem Kochtreff im Gemeindehaus

**26. November:** Filmabend





Stationenspiel „Der misslungene Verkauf“ im Spiegelsaal des Palais Seligmann im Oktober 2023

## 25 Jahre „VORHANG AUF“, Theater im Melanchthon-Haus, Leimen

### Der Beginn

Am 1.4.1999 trafen sich 8 Interessierte, um zu überlegen, wie sie die Bühne des neu erbauten Philipp-Melanchthon-Hauses mit Leben erfüllen könnten. Dies war die Geburtsstunde von „VORHANG AUF“, Theater im Melanchthon-Haus, Leimen. Seitdem haben die Amateurschauspieler durch viele Inszenierungen unterschiedlichster Art ihr Publikum unterhalten und begeistern können. Aus den 8 Gründungsmitgliedern sind nun über 40 Personen geworden, die sich an diesem schönen Hobby erfreuen und es kommen immer wieder neue Mitglieder hinzu.

### Wir feiern unser Jubiläum

Natürlich möchten wir dieses Jubiläum auch ein wenig feiern. Nicht nur intern, sondern auch mit unserem Publikum. Den Anfang macht ein Nachmittag unter dem Titel „Literatur und Café“. Dies soll ein Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, gar-

nirt mit literarischen Beiträgen, sein. Als Termin ist der Donnerstag, 9. Mai, um 15.00 Uhr im Philipp-Melanchthon-Haus angedacht.

Am Sonntag, den 16. Juni präsentieren wir beim Jubiläum des KulturNetzwerk e.V. zweimal unser neues Stationenspiel „Der misslungene Verkauf“ im alten Rathaus und unterstützen die Evangelische Kirchengemeinde bei ihrem Vorhaben in der Mauritiuskirche.

### „Im Himmel ist der Teufel los“

So lautet der Titel unserer Jubiläumsinszenierung. In dieser Komödie von Sigrig Vorpahl geht es um das Theater. Theater im wahrsten Sinne des Wortes. Lassen Sie sich überraschen. Die voraussichtlichen Aufführungstermine: Do., 31.10.2024, 20.00 Uhr; Fr.01.11.2024, 17.00 Uhr; Fr. 08.11.2024, 20.00 Uhr und So., 10.11.2024, 15.00 Uhr. Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns.

*Hans-Jürgen Metzner*

## „Bethlehem ist unbequem“ – Krippenspiel an Heiligabend

■ 28 Kinder spielten und sangen an Heiligabend ab 16.00 Uhr auf der Bühne des Philipp-Melanchthon-Hauses. Das Team von Pfarrerin Natalie Wiesner war schon seit Wochen im Einsatz, um mit den Kindern dieses schöne und lebendige Krippenspiel auf die Beine zu stellen. Viel Spielfreude und schöne, bunte Kostüme gab es zu bestaunen. Und nicht zu vergessen, die schmissigen und melodiosen Lieder, die von Jakob Holl vorzüglich auf dem Klavier begleitet wurden. Eingebettet in einen Familiengottesdienst gab das Krippenspiel dem Nachmittag des Heiligen Abend einen würdigen und feierlichen Rahmen. Vielen Dank an alle Akteure auf, hinter und neben der Bühne. Ihr habt das richtig toll gemacht!

*Hans-Jürgen Metzner*



## Kultur hoch zehn – 10 Jahre KulturNetzwerk Leimen e.V.

Das KulturNetzwerk Leimen e.V., dessen Mitglied auch die Evangelische Kirchengemeinde ist, begeht in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Mit einem Event in Leimens Mitte am Sonntag, den 16. Juni feiert das KulturNetzwerk e.V. mit seinen Mitglieds-Vereinen und -Organisationen dieses Jubiläum. Auch die Evangelische Kirchengemeinde ist mit dabei. In der Mauritiuskirche finden an diesem Tag zwei Kirchenführungen, nicht nur für Neuzugewogene, statt. Ebenso gibt es eine kleine Ausstellung über die Glocken der Kirche zu sehen. Zudem wird es auch noch getränkemäßig eine Überraschung geben. Das Fest wird mit einem Ökumenischen Gottesdienst um 10.00 Uhr auf dem Georgiplatz beginnen. Den Abschluss bildet ein kleines Orgelkonzert mit Michael A. Müller in der Mauritiuskirche um 18.00 Uhr.

*Hans-Jürgen Metzner*

## AUS DER REGION



Evangelische Kirchengemeinde St. Ilgen

### ST. ILGEN

#### Ist da wer? – Werkstattgottesdienst am 14. April, 10 Uhr

Bei diesem Gottesdienst in anderer Form begrüßen wir den Astrophysiker Robert Schmitt aus Leimen. In mehreren Arbeitsgruppen besteht die Möglichkeit, sich mit dem Thema „Gott aus der Sicht eines Wissenschaftlers“ auseinanderzusetzen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Dreifaltigkeitskirche in St. Ilgen

#### 50 Jahre Posaunenchor – Festgottesdienst am 21. April, 10 Uhr

Vor 50 Jahren wurde der Posaunenchor in St. Ilgen gegründet. Dieser bereichert nicht nur unsere Gottesdienste durch seine musikalischen Auftritte, sondern erfreut mit seinen Liedern auch die Bewohner in Altenheimen und die Patienten in Krankenhäusern. Bei einem Festgottesdienst am 21. April um 10 Uhr feiern wir das 50-jährige Jubiläum.

#### Diljemer Spieleabend am 26. April um 18 Uhr

Wir laden Erwachsene, Jugendliche und Familien mit Kindern ab 8 Jahren zum gemütlichen Spieleabend im Martin-Luther-Haus (neben der Kirche) ein. Eine große Auswahl an Brett- und Kartenspielen wartet auf Sie, es können aber auch gerne eigene Spiele mitgebracht werden. Getränke und Knabberzeug stehen bereit.

#### Gemeindefest am 7. Juli rund um die Kirche

Nach einem Gottesdienst im Freien laden wir alle ein, gemeinsam unser Gemeindefest zu feiern. Neben einem bunten Programm bestehend aus musikalischen Auftritten und interessanten Aktivitäten für Familien und Kinder bieten wir kalte Getränke, ein leckeres Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen an.



## AUS DER REGION

### NUSSLOCH

# Nußlocher Mahlzeit



Die Nußlocher Mahlzeit ist eine diakonische Sozialinitiative der evangelischen Kirchengemeinde Nußloch. Bei unserer Nußlocher Mahlzeit sind Gäste aus Nußloch und Umgebung herzlich willkommen. An folgenden Sonntagen laden wir in diesem Jahr zum gemeinsamen, kostenlosen Mittagessen ins evangelische Gemeindehaus, Hauptstr. 99 ein:

**21. April, 26. Mai, 7. Juli, 18. August, 29. September, 3. November und 15. Dezember. Beginn jeweils um 12.30 Uhr.** Das Mahlzeit-Team freut sich über jeden Gast.

Weitere Infos unter [www.ev-kirche-nussloch.de](http://www.ev-kirche-nussloch.de)



### Einladung zum KiK-Gottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus

Kommt uns doch einmal im KiK besuchen! Unsere Gottesdienste im evangelischen Gemeindehaus sind für Kindergarten- und Grundschulkinder mit ihren Eltern, Großeltern oder Paten gedacht. Auch kleinere und größere Geschwister oder Kinder sind bei uns herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Euch!

Euer KiK-Team



### Unsere nächsten KiK- Termine:

**14.4., 28.4., 5.5., 12.5., 9.6.,  
23.6. und 30.6.**

# Pray & Play

Komm vorbei!

Erlebe einen Abendimpuls zum Thema

## Erwachen

und hab Spaß am gemeinsamen Spielen

**Sonntag 14.04.**

**19.00 - 20.00 Uhr**

**Im Foyer der  
evangelischen  
Kirche Nußloch**

**Sinsheimer Straße 15**

**Mit der Band**



**EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
Nußloch**

# AUS DER REGION

## SANDHAUSEN

### Kindermusical „Daniel in der Löwengrube“

Der Evangelische Kinderchor Sandhausen unter der Leitung von Christine

Ebbinghaus führt am **30. Juni um 16 Uhr** ein Kinderminimusical von Tobias Eisner im Rahmen eines Familiengottesdienstes auf.

Daniel wird darin auf die Probe gestellt: Trotz des königlichen Befehls, der von neidischen Kollegen veranlasst wurde, hört er nicht auf, zu seinem Gott zu beten. Deswegen wird er gefangen genommen. Daniels Glaube rettet ihn jedoch. Ein Engel kommt und bewahrt ihn vor dem Tod in der Löwengrube. Eine starke Glaubensgeschichte, die von den Kindern musikalisch erzählt werden wird. Dazu herzliche Einladung!

**Wann: 30.06.2024 um 16 Uhr**

**Wo: Kath. Dreifaltigkeitskirche Sandhausen**



# FREUD & LEID



Bestattungen:



Taufen:

**Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auf-erstanden, wie er gesagt hat.**

Matthäus 28, 5+6



# GOTTESDIENSTE

Wenn nichts anderes angegeben, beginnen die Gottesdienste um **10.00 Uhr**.

<b>24.03.</b>	Abschlussgottesdienst Konfis an Palmsonntag mit Kirchcafé	<i>Hupas/ Horsch</i>
<b>28.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b> Gottesdienst Gründonnerstag mit Abendmahl	<i>Hupas</i>
<b>29.03.</b>	Gottesdienst Karfreitag mit Abendmahl	<i>Konrad</i>
	<b>15.00 Uhr</b> Ökumenischer Jugendkreuzweg in Nußloch	<i>Horsch/Keßler/ Mager/Thurner</i>
	<b>15.00 Uhr</b> Gottesdienst zur Todesstunde Ulla-Schirmer-Haus	<i>Zimmermann</i>
<b>30.03.</b>	<b>21.15 Uhr</b> Gottesdienst zur Osternacht, Ök. Beginn Hof Karmel	<i>Zimmermann und Team</i>
<b>31.03.</b>	<b>8.00 Uhr</b> Auferstehungsfeier auf dem Friedhof	<i>Hupas</i>
	Gottesdienst Ostersonntag mit Taferinnerung und Taufen	<i>Hupas</i>
<b>01.04.</b>	Regio-Familiengottesdienst Ostermontag in Nußloch mit Spaziergang	<i>Horsch/Mager</i>
<b>07.04.</b>	Gottesdienst mit Taufe	<i>Wiesner</i>
<b>12.04.</b>	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst Ulla-Schirmer-Haus	<i>Zimmermann</i>
<b>14.04.</b>	Regio-Gottesdienst in St. Ilgen, kein Gottesdienst in Leimen	<i>Lamm-Gielnik</i>
	<b>11.30 Uhr</b> Kinderkirche	<i>Koch</i>
<b>18.04.</b>	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst Pro Seniore	<i>Hupas</i>
<b>19.04.</b>	Gottesdienst Fontiva Haus	<i>Hupas</i>
<b>21.04.</b>	Gottesdienst Jubilate (Jubelkonfirmationen) mit Abendmahl und Sektempfang	<i>Wiesner</i>
<b>26.04.</b>	Gottesdienst Ulla-Schirmer-Haus	<i>Zimmermann</i>
<b>27.04.</b>	<b>18.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Konfirmation in Leimen	<i>Lamm-Gielnik</i>
<b>28.04.</b>	Gottesdienst anlässlich der Konfirmation in Leimen	<i>Hupas/Horsch</i>
	<b>10.00 Uhr</b> Kinderkirche im PMH	<i>Hahn</i>
<b>04.05.</b>	<b>18.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Konfirmation in St. Ilgen	<i>Lamm-Gielnik</i>
<b>05.05.</b>	Gottesdienst mit Taufe	<i>Wiesner</i>
	<b>11.30 Uhr</b> Kinderkirche	<i>Koch</i>
	Gottesdienst anlässlich der Konfirmation in St. Ilgen	<i>Hupas/Horsch</i>
<b>09.05.</b>	Regio-Gottesdienst Christi Himmelfahrt in Sandhausen, kein Gottesdienst in Leimen	<i>Thurner</i>

<b>10.05.</b>	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst Ulla-Schirmer-Haus	<i>Zimmermann</i>
<b>12.05.</b>	Gottesdienst	<i>N.N.</i>
<b>16.05.</b>	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst Pro Seniore	<i>Hupas</i>
<b>17.05.</b>	Gottesdienst Fontiva Haus	<i>Hupas</i>
<b>19.05.</b>	Gottesdienst Pfingstsonntag mit Abendmahl	<i>Wiesner</i>
<b>20.05.</b>	<b>10.30 Uhr</b> Ökumenischer Regio-Gottesdienst Pfingstmontag in Leimen	<i>Hupas/Keßler</i>
<b>24.05.</b>	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst Ulla-Schirmer-Haus	<i>Zimmermann</i>
<b>26.05.</b>	Gottesdienst	<i>Hupas</i>
<b>02.06.</b>	Gottesdienst	<i>N.N.</i>
<b>07.06.</b>	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst Ulla-Schirmer-Haus	<i>Zimmermann</i>
<b>09.06.</b>	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Wiesner</i>
	<b>11.30 Uhr</b> Kinderkirche	<i>Koch</i>
<b>16.06.</b>	Ökumenischer Gottesdienst zum Kulturnetzwerktag	<i>N.N.</i>
<b>20.06.</b>	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst Pro Seniore	<i>Hupas</i>
<b>21.06.</b>	Gottesdienst Fontiva Haus	<i>Hupas</i>
	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst Ulla-Schirmer-Haus	<i>Hupas</i>
<b>23.06.</b>	Regio-Tauffest im Schwimmbad Leimen	<i>Wiesner/Haußmann</i>
<b>30.06.</b>	Gottesdienst	<i>Hupas</i>
<b>05.07.</b>	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst Ulla-Schirmer-Haus	<i>Zimmermann</i>
<b>07.07.</b>	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Wiesner</i>
	<b>11.30 Uhr</b> Kinderkirche	<i>Koch</i>
<b>14.07.</b>	Regio-Gottesdienst im Steinbruch Nußloch, kein Gottesdienst in Leimen	<i>Hufnagel</i>
<b>19.07.</b>	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst Ulla-Schirmer-Haus	<i>Zimmermann</i>
<b>21.07.</b>	Gottesdienst mit Sommerfest im Ulla-Schirmer-Haus	<i>Hupas</i>
	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfis in St. Ilgen	<i>Wiesner/ Horsch</i>
<b>25.07.</b>	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst Pro Seniore	<i>Hupas</i>
<b>26.07.</b>	Gottesdienst Fontiva Haus	<i>Hupas</i>
<b>28.07.</b>	Gottesdienst mit Taufen	<i>Hupas</i>

- 
- Gründonnerstag 19.00 Uhr mit Abendmahl Kirche Leimen
  - Karfreitag 10.00 Uhr mit Abendmahl & Posaunenchor Kirche Leimen
  - Jugendkreuzweg 15.00 Uhr Treffpunkt kath. Kirche Nußloch
  - Abendmahlsgottesdienst zur Todesstunde 15.00 Uhr Leimen Ulla-Schirmer-Haus
  - Osternacht 20.15 Uhr für Familien und Jugendliche mit Osterfeuer Kirche St. Ilgen
  - Osternacht 21.00 Uhr nach altkirchlicher Tradition Kirche Leimen
  - Ostermorgen 8.00 Uhr Friedhof Leimen mit Posaunenchor
  - Ostersonntag 10.00 Uhr mit Tauferinnerung & Taufen Kirche Leimen
  - Ostermontag 10.00 Uhr für Familien mit Osterspaziergang Treffpunkt Kirche Nußloch

# Ostern 2024

IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE LEIMEN & REGION

# REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

TAG	ANGEBOT	UHRZEIT	KONTAKT / TELEFON
<b>Montag</b>	Lauftreff	18.00	Sonia Cantos   0162 - 93 63 767 Christina Ammann   70 27 50
	Kirchenchor	20.00	Stefanie Hammers-Hermann   7 62 33
<b>Dienstag</b>	Gesprächskreis (monatlich)	19.30	Christina Ammann   70 27 50
	Flötenensemble „Notabene“	20.00	Anita Stamm   7 30 72
	Frauenkreis (erster Dienstag im Monat)	19.00	Carola Müller   7 16 44
	Frauenkreis 2.0 (letzter Dienstag im Monat)	20.00	Marion Süfling   76 94 90
	Besuchsdienstkreis (nach Absprache)		Evelyn Gronbach-Gramm   7 24 10
<b>Mittwoch</b>	Kochtreff junger Frauen (monatlich)	19.00	Nicole Waag   82 87 24 Stefanie Hammers-Hermann   7 62 33
	Babytreff (ab 10.4.)	15.00	Dorothea Sickmüller   0151 – 17525038
<b>Donnerstag</b>	Krabbelgruppe	10.00	Olesja Ermisch   o.ermisch@gmx.net
	Seniorenkreis (jeden 1. und 3. Donnerstag)	14.30	Marion Süfling   76 94 90
	Posaunenchor	19.30	Hansmartin Kränzler   062 26 - 70 79
	Theatergruppe „Vorhang auf“	20.00	Hans-Jürgen Metzner   7 81 72
<b>Freitag</b>	Jugendarbeit (ab 13 J.)		Sarah Genthner   0157 - 87 94 64 60

# DANK & SPENDEN

■ Zum Erhalt und Ausbau unserer wichtigen Arbeit sind wir neben der Kirchensteuer auf Spenden angewiesen. Jeder Betrag, ob Einzel- oder Dauerspende, ist eine Hilfe und leistet einen unverzichtbaren Beitrag!

Selbstverständlich sind die Spenden an unsere Kirchengemeinde sowie an die weiteren unten genannten Organisationen steuerlich absetzbar. Eine Bescheinigung über Ihre Spende geht Ihnen zu!

---

## Evangelische Kirchengemeinde Leimen:

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG  
IBAN: DE 89 6729 2200 0000 2004 17  
BIC: GENODE61WIE

---

## Elisabeth-Ding-Kindergarten:

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG  
IBAN: DE14 6729 2200 0000 2004 09  
BIC: GENODE61WIE

---

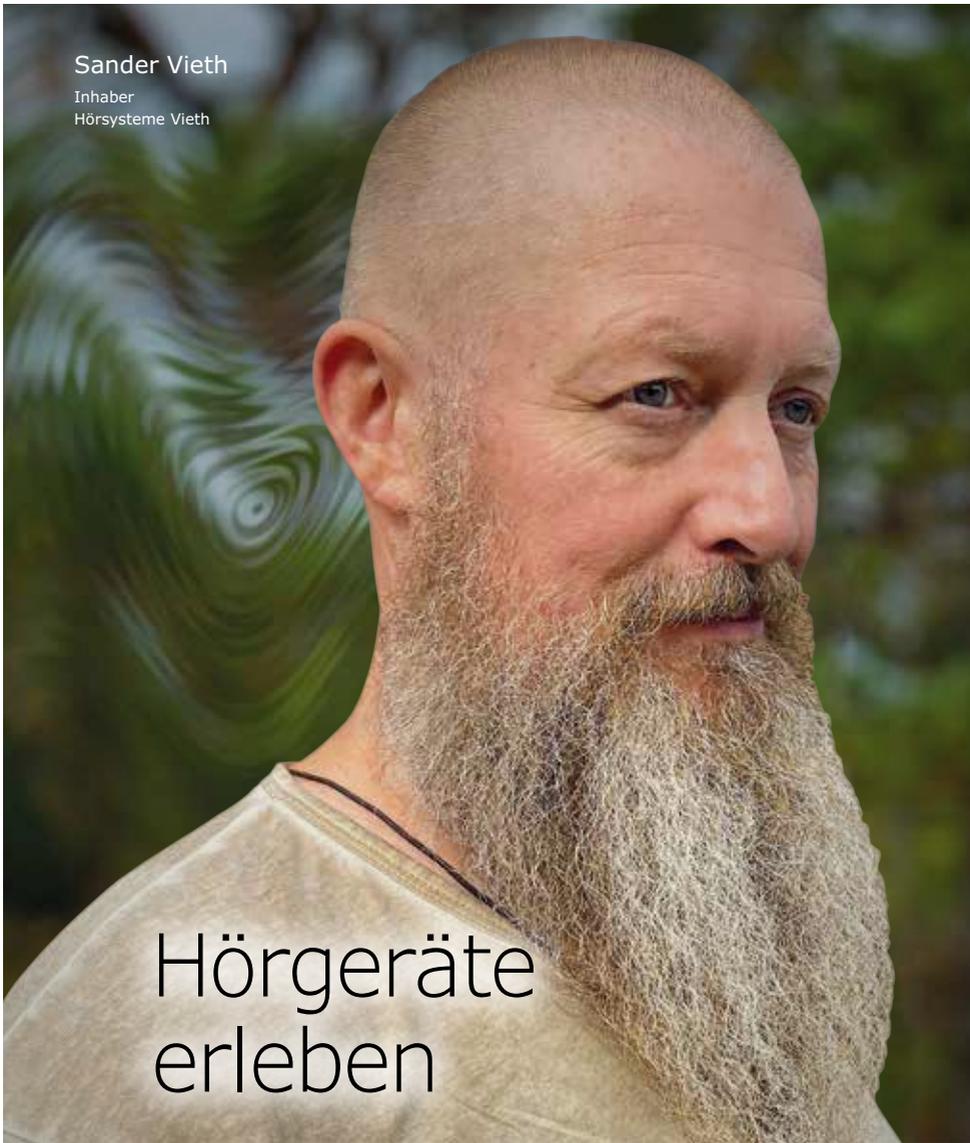
## Evangelischer Gemeindeverein:

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG  
IBAN: DE 92 6729 2200 0000 1311 05  
BIC: GENODE61WIE



ökologisch gedruckt mit BIO-Farben  
[www.druckpress.de](http://www.druckpress.de)

■ Wir danken den folgenden Sponsoren für die finanzielle Unterstützung bei den Druckkosten für unseren Gemeindebrief:



Sander Vieth

Inhaber  
Hörsysteme Vieth

Hörgeräte  
erleben

Hör)systeme Vieth

Hörgeräte-Akustikmeister  
Georgi-Marktplatz 1  
69181 Leimen

Tel. 06224 829800  
[www.hoersysteme-vieth.de](http://www.hoersysteme-vieth.de)  
[info@hoersysteme-vieth.de](mailto:info@hoersysteme-vieth.de)

**Kompetenz und Service seit 1925**



Rudolf-Diesel-Straße 7 • 69181 Leimen  
Telefon 06224 9707-0 • Telefax 06224 9707-70  
E-Mail: [info@appel-leimen.de](mailto:info@appel-leimen.de) • [www.appel-heizung.de](http://www.appel-heizung.de)



**Maler  
Düblers** GmbH



**Maler- und Tapezierarbeiten  
in Neu- und Altbau  
Fassadenrenovierungen  
Eigener Gerüstbau  
Kunstharpuzte und  
Bodenbelagsarbeiten**

Jakob-Schober-Straße 1  
69181 Leimen  
Tel. 0 62 24 / 7 26 18  
Fax 0 62 24 / 7 64 92  
[maler.duebbers@t-online.de](mailto:maler.duebbers@t-online.de)  
[www.maler-duebbers.de](http://www.maler-duebbers.de)

**Jan  
BITTLER**

Fachanwalt für Erbrecht  
Testamentsvollstrecker (DVEV e.V.)  
Vorsorgeanwalt (VAD e.V.)

**Beratung bei**

Erb- und Pflichtteilsstreitigkeiten  
Testaments- und Vertragsauslegung  
Erstellung von Testamenten, Schenkungsverträgen,  
Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen  
Stiftungsfragen

Im Breitspiel 11c  
69126 Heidelberg

Tel.: 06221 / 7176007  
Fax: 06221 / 7176008

[www.erbrechtheidelberg.de](http://www.erbrechtheidelberg.de)  
[info@erbrechtheidelberg.de](mailto:info@erbrechtheidelberg.de)



## WIR KENNEN UNSERE KUNDEN

---

Mit unserer selbständigen TURM-APOTHEKE Leimen sind wir Teil einer starken Gemeinschaft, die sich unter dem Namen „LINDA Apotheken“ bundesweit zusammengeschlossen hat, um Ihnen beste Beratung und Betreuung in allen Gesundheitsfragen zu bieten. Die LINDA Apotheken stehen für ausgezeichnete Qualität, abwechslungsreiche Aktionen und eine ganz besondere Kundennähe.

**Für Ihre Gesundheit in Leimen.**

 **TURM  
APOTHEKE**  
— *leimen* —

**Wolfgang Müller & Julia Bittler**  
69181 Leimen // Rohrbacherstraße 3  
Telefon 06224 72112 // Fax 06224 951060  
turm.apo.leimen@pharma-online.de  
www.turm-apotheke-leimen.de



# TAUFE mal anders

Taufe im Schwimmbad

Sonntag,  
23 | 06 | 24 10.00 Uhr

im Freibad Leimen

Weitere Infos:

Für Rückfragen und Anmeldungen wenden Sie sich an  
das Evangelischen Pfarramt Tel. 06224/71303 oder per  
Mail [leimen@kbz.ekiba.de](mailto:leimen@kbz.ekiba.de)

